



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 18.07. bis
20.07.2023
– Auszug aus Drucksache 18/30421 –**

**Frage Nummer 26
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Christian
Hierneis**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, gab es unter der letzten Geschäftsführung des Studentenwerks Pläne zum Verkauf der Wohnungen der Studentenstadt München an die BayernHeim GmbH, wie hoch wären die Kosten gewesen, wenn das Studentenwerk die Sanierung selbst vorgenommen hätte, und kann die BayernHeim GmbH mit den von der Staatsregierung für die Sanierung versprochenen 32 Mio. Euro fest planen?

**Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung
mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr**

Nach Kenntnis der Staatsregierung gab es unter der letzten Geschäftsführung des Studierendenwerks München Oberbayern erste Verhandlungen über mögliche Kooperationen mit der BayernHeim GmbH zur Sanierung des Hauses 9 in der Studentenstadt Freimann.

Die Beantwortung der Frage nach hypothetischen Kosten einer Sanierung durch das Studierendenwerk München Oberbayern selbst wäre Spekulation und ist nicht auf belastbarer Grundlage darstellbar.

Die für die Sanierung der Studentenstadt Freimann zugesagten Haushaltsmittel in Höhe von 32,4 Mio. Euro sind im Haushalt 2023 des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst eingeplant und werden noch im laufenden Jahr zur Verfügung gestellt.